

The Xplosives

5/2011



**By
Lord Bafford & Slayer**

Inhalt

3 - 4	1. Neues in der Szene
5	2. Mythos - Miedziankit
6 - 7	3. HD Bericht - Special Edition
8 - 9	4. Exklusiv - Kill it with Fire! Interview
10 - 14	5. Chemikalien Synthese des Monats - Kaliumpermanganat
15 - 17	6. Sprengstoff Synthese des Monats - Nitroglycerin
18 - 19	7. Chemikalien Bunker (1/4) - 0-10€
20 - 21	8. Der ganz normale Wahnsinn
22	8.1 Und dann war da noch...
23	9. Das wahre Gesicht
24	10. Gerüchteküche
25	11. Vorschau
25	12. Impressum

1. Neues in der Szene

- Xplosives downtime

Vom 19.09 - 21.09.2011 wurde das Xplosives kurzzeitig abgeschaltet um wichtige Neurungen durchzuführen. Neu ist das veränderte Verwarnungssystem und das Bewerbungssystem für Anfänger:

Bewerbungs-System

Es ist nach wie vor möglich unangemeldet in unserem Forum zu lesen. Erst wenn man sich registriert hat, bekommt man nur noch Zugriff auf den Bereich zum Vorstellen. Hat sich ein User vorgestellt und wird akzeptiert, wird dieser für den Rest des Forums freigeschaltet, wobei der Account immer noch per Email aktiviert werden muss und der Second Level ebenfalls weiterhin bestehen bleibt.

Verwarn-System

Es gibt nun für jede Regel eine vorgefertigte Verwarnung. Bei jeder Verwarnung bekommt man einen Punkt, der nach vier Wochen verfällt. Sollte man drei Punkte erreichen, wird man auf unbestimmte Zeit gesperrt. Alle alten Verwarnungen wurden gelöscht

The Xplosives verändert sich

Sicherlich ist euch schon aufgefallen, dass sich diese Ausgabe leicht von den vorherigen unterscheidet. Anstatt der „Bastelanleitung des Monats“ startet nun die neue Baureihe der Balkanhorde (Chem Bunker). Zudem wurde die Kategorie „Geistiger Erguss des Monats“ probenhalber ausgetauscht und die neue Kategorie „Das wahre Gesicht“ hinzugefügt.

Wir wollen einfach mal was Neues bringen, und hoffen auf euer Feedback im Xplosives Forum, danke.

- Erfreuliche Entwicklung

Es gibt sie also doch noch, diejenigen, die einfach nur Spaß am Hobby haben, und zufällig ne Kamera besitzen. Ein User ist uns besonders aufgefallen und verdient es, hier erwähnt zu werden:

<http://www.xplosives.info/board/index.php?page=Thread&threadID=886>

<http://www.xplosives.info/board/index.php?page=Thread&threadID=843>

- Neue Moderatoren

Die Xplosives Crew wurde erfolgreich erweitert. Folgende Personen haben es nun in die Moderatoren Ebene geschafft:

HellstormOP	->	Super Moderator
ickemarkus	->	Drogen Moderator
Sonnenbrille	->	Pyrotechnik Moderator

2. Mythos - Miedziankit

Miedziankit...mh...also den Stoff kennt ja mittlerweile jeder. Auf der Xplosives Page eher als Chlorat-Sprengbooster bezeichnet, entwickelt dieser Sprengstoff doch eine erstaunliche Wirkung. Darum klären wir hier mal die letzten Fragen und Mythen.

Was ist Miedziankit überhaupt?

Es handelt sich um ein Gemisch von Kaliumchlorat und Petroleum/Motoröl im Verhältnis 90 zu 10 (Gewichtsbezogen). Dies ergibt einen eher schwachen Sekundärsprengstoff, welcher aber für spezielle Zwecke ausgezeichnet geeignet ist.

Wie mischt man das zusammen?

Am besten gibt man zuerst das Kaliumchlorat und anschließend das Motoröl in eine Gefriertüte und knetet das ganze richtig gut durch. Am Ende muss die Mischung sich wie etwas zäher „Teig“ verhalten! Sollte sich nach langem kneten nicht die gewünschte Konsistenz einstellen (Teig ist noch zu krümelig), muss in Maßen noch etwas Öl hinzugegeben werden.

Wie wird er gezündet?

1g HMTD bzw. ein vergleichbarer Initialsprengstoff reicht vollkommen aus.

Was kann er boostern?

Von Anfo über GRG1, Harnstoffnitrat und eventuell HDN ist alles möglich! Es müssen auch keine großen Mengen verwendet werden, da 100g Miedziankit, so ziemlich alles andere boostern können.

Kann man ihn auch als Sekundärsprengstoff für irgendwas benutzen?

Durchaus! Seine Kraft, besonders ab Mengen über 1kg, ist nicht überragend aber zufrieden stellend. Da er fast die gleiche Gasentwicklung wie TNT besitzt, ist er ideal für Erdsprengungen gedacht. Wer einen großen Krater haben möchte, oder einfach mal eine Felswand splintern sehen will, benutzt Miedziankit!

3. HD Bericht - Special Edition

...es war Dienstagmorgen. 2 Tage nach der HD-Razzia des Xplosives Camps. 10 Uhr als mein Handy klingelte. Verschlafen erkannte ich gerade noch das meine Mutter dran war: „Bist du dir sicher das du nichts zuhause hast, der Papa wurde gerade vom Geschäft abgeholt, da läuft wieder was an“. Das war der ultimative Wecker... Ich stand quasi im Bett!

Adrenalin pur... mein Herz hämmert. Ich erinnere mich an das letzte was mein Vater zu mir gesagt hat: „Der Polizist hat gesagt er versucht die nächsten Tage alles um dich in Untersuchungshaft zu bekommen!“. **Abhauen oder bleiben??????????**

Erster Kontrollblickt durchs Zimmer: Computer, Laptops, Dokumente, Laser, ...Die Festplatte in der Hand suche ich nach geeigneten verstecken... Plötzlich noch 100g einer Chemikalie in der Hand die mich viel Geld gekostet hat... Ab in die Waschmaschine damit, Dokumente ins Klo und durchatmen!

Ein schneller Blick aus dem Fenster zeigt das offenbar noch alles ruhig ist. Sämtliche verstecke geleert, der Garten frisch gedüngt, Bestände im Rucksack...

Doch mit welchem Fahrzeug hau ich jetzt ab? Wäre ja dumm sich jetzt mit dem Rucksack erwischen zu lassen... dann müssten die ja nichtmal mehr suchen -.-

Ab durchs Fenster in Garten und unsichtbar bleiben... Hinter dem Garten war glücklicherweise keine Einheit aufgestellt. Einen schönen Bogen gelaufen und da sehe ich auch schon wie sich die Straße vor dem Hof mit zivilen Einsatzwaagen füllte. Diese waren sehr überrascht wo ich gerade herkomme, da sie die ganze Zeit das Haus beobachteten. Ich ignorierte diese und ging ins Haus wo mir bereits mein Vater und weitere Behörden begegneten. Das letzte was gesagt wurde an das ich mich erinnern kann war irgendwas mit Kooperation.

In meinem Zimmer angekommen durfte ich mal wieder meinen Computer abbauen. Scheinbar sind Computer ohne Festplatten bei den Behörden sehr beliebt. Denn genauso wie bei meiner Durchsuchung vor knapp 2 Jahren hätte ich auch diesmal wieder in alle Ruhe vor den Polizeibediensteten die Platte ausbauen könnten.

Gute Nachrichten keine Untersuchungshaft in diesem Fall! Wenn das mal nicht Grund zum feiern ist. Allerdings füllte sich die Straße immer mehr mit Fahrzeugen des LKA und der Kripo. Mein Zimmer würde sehr gründlich durchsucht. Der hellste Kopf bestand sogar darauf Spindelweise original verschweißte Rohlinge mitzunehmen. Ich machte mir ein Bild davon wie irgendein Kripo von der IT den Job hat alle einzeln einzulegen☺. Ebenfalls wurde gefragt warum ein Drucker unter dem Bett liegt. Bücken wollte sich jedoch niemand.

Der Schuppen wurde komplett auseinander genommen. Die Aufräumarbeiten beliefen sich auf 4 Stunden. Glücklicherweise waren meine Nachbarn kurz davor weggefahren. Diese waren von der letzten Durchsuchung bereits sehr mies gelaunt.

Die Ausbeute

Hülsen, Kalender, Visitenkarten, Stahlkugeln, Musik CDs, Laptops (crypted), Computer (ohne Festplatte), 4 Handys, Eine Digicam (ohne SD versteht sich), eine PC Festplatte noch original versiegelt von der letzten Sicherstellung, USB Adapter, sogar ein original Verpackter WLAN Stick sowie ein Blaulicht aus der Werkstatt, Weco China Böller D und Blizzard Knaller.

Warum wird meine Wohnung innerhalb von 3 Tagen 2-mal durchsucht?

Ganz einfach, am Telefon hatte ich mich etwas laut darüber ausgelassen das die ja eh nix gefunden hätten... sogar die Computer würden noch dastehen. Diese Gespräche wurden abgehört.

Wann ist man als Polizeibediensteter angefressen?

Wenn man eine Wohnungsdurchsuchung durchführt während sich der Beschuldigte noch in der Zelle befindet und man ein aufgeräumtes Zimmer vorfindet auf dessen Tisch ein 2 seitiger Ausdruck über „Verhalten Vor- und Während einer Hausdurchsuchung“ zu finden ist.

Festplatten sind mittlerweile nach der Gutmann Methode gelöscht worden und sämtliche Chemikalien entsorgt worden. Ich möchte hiermit NIEMANDEN ärgern, Zielgruppen sind lediglich die Xplosives User. Bitte machen Sie sich nicht die Mühe nochmals zu kommen. Mehr als Rohlinge kann ich Ihnen leider nicht bieten. Alles hat ein Ende, nur

4. Exklusiv - Kill it with Fire! Interview

Das Buch „Kill it with Fire“ soll schon bald veröffentlicht werden. Also waren wir einfach mal so aufdringlich, und haben einen kleinen Fragenkatalog an die Autoren geschickt. Leider haben diese nur einen Bruchteil der Fragen beantwortet, aber wir sind ihnen trotzdem dankbar.

Wer seid ihr?

Wir sind das Trio, welches Elemente aus dem Kranky, Xplosives und dem ehemaligen TeamLBVG vereint.

Was genau ist euer Projekt?

Es soll eine Sammlung von Anleitungen rund um das Thema „Feuer und Hitze“ werden. Aber natürlich haben wir auch eigene Ideen und Anleitungen erstellt und eingefügt.

Was hat euch zu dieser Sammlung bewegt?

Wir lieben das Feuer, aber leider ist uns aufgefallen, dass es noch keine große Sammlung solcher Anleitungen gibt. Also wollen wir es den Pyromanen dieser Welt etwas leichter machen.

Kommt dann noch eine Fortsetzung?

Ich denke, dass danach Schluss ist. Schließlich versuchen wir, so viele Anleitungen wie möglich zusammenzufassen. Aber wenn jemand noch nen Batzen auf seinem Rechner hat, die uns verborgen geblieben ist, darf derjenige gerne unsere Arbeit fortsetzen

Sind die Anleitungen sicher?

Natürlich gibt es keine 100% Sicherheit, aber wir testen alle min. 1 Mal durch. Zudem probieren wir alle Anleitungen der Thematik „Körperfeuer und Selbstansteckung“ an unseren eigenen Körpern aus. Frag mal Viki und Fireball nach ihren vielen Brandblasen^^

Na, ist der Schnittlauch schon hinter euch her?

Ja die sind wie die Heuschrecken hinter uns her^^. Kaum lodert hier im Dorf mal nen Feuer, ist sofort die Bullerei da. Auch mussten wir unsere Körperfeuer Aktionen am See einstellen. Brennende Leute die sich ins Wasser stürzen, fielen auf die Dauer offenbar auf.

5. Chemikalien Synthese des Monats - Kaliumpermanganat

Die hier vorgestellte Synthese ermöglicht auch nach einem eventuellen Abgabeverbot von Kaliumpermanganat an Privatpersonen ein solches zu besitzen bzw. zu verwenden. Manganabfälle gehören der Umwelt zu liebe nicht in die Tonne und können auf diesem Weg recycelt werden. Kaliumchlorat kann gut durch Kaliumnitrat oder gar durch Luftsauerstoff ersetzt werden und anstatt CO₂ einzuleiten, kann auch verdünnte Schwefelsäure verwendet werden.

Materialien

- 2L Zweihals-Rundkolben
- altes Duran (!)- Becherglas oder Marmeladenglas
- Einmachglas von 1L Inhalt
- Eisen- oder Tontiegel; Dreifuß und Drahtnetz
- Bunsenbrenner (Temperatur über 900°C)
- Kohlenstoffdioxid-Entwicklungsapparatur
- Stativmaterial; Gaseinleitungsrohr
- Becherglas (200 mL)

Chemikalien

- 20g Kaliumchlorat (gute Reinheit!); kann jedoch ersetzt werden durch Luftsauerstoff oder Kaliumnitrat!
- 40g Braunstein
- 40g Kaliumhydroxid
- verdünnte Salzsäure (w = ca. 15 %)
- Natriumhydrogencarbonat
- dest. Wasser

Herstellung

1) 40 g Kaliumhydroxid werden in einem 200 mL Becherglas (besser: altes; sauberes Geleeglas) in 40 mL dest. Wasser gelöst.

Vorsicht, die Lauge wird dabei sehr heiß und kann spritzen

2) Nach dem Erkalten werden 20 g Kaliumchlorat und 40 g Braunstein hinzugefügt und alles gut vermischt.



3) Das Gemisch wird anschließend über dem Bunsenbrenner vorsichtig getrocknet, bis eine feste, aber nicht allzu harte Masse entsteht.



- 4) Anschließend wird das Gemisch in einen Eisentiegel überführt und auf der blauen Bunsenbrennerflamme fast bis auf Rotglut für 15 bis 20 Minuten erhitzt.



- 5) Das Ende der Reaktion kann man auch dadurch feststellen, indem man eine kleine Probe der „gebackenen“ Masse entnimmt und diese nach dem Abkühlen in Wasser löst. Die Auflösung muß nahezu vollständig und mit einer intensiv grünen Farbe vonstatten gehen (Kaliummanganat).

- 6) Man lässt den Tiegelinhalt nun erkalten, löst ihn anschließend in ca. 800 - 900 mL Wasser (nicht viel mehr verwenden!) und filtriert diese. Der Filterkuchen besteht aus Braunstein und kann erneut verwendet werden, wird jedoch in diesem Versuch verworfen. Das Filtrat wird sorgfältig aufgehoben.



- 7) Eine Kohlenstoffdioxid-Entwicklungsapparatur; bestehend aus einem Zweihalsrundkolben mit Natriumhydrogencarbonat und Schlauchanschluss und einem Tropftrichter mit verdünnter Salzsäure, wird aufgebaut.



- 8) Das Filtrat, befindlich in einem 2L Zweihalsrundkolben, wird nun zum Sieden erhitzt; mittels Schlauch und Glasrohr erfolgt die kräftige Kohlenstoffdioxid-Einleitung.



- 9) Das Ende der Umsetzung kann in diesem Fall durch Untersuchung eines Tropfens der Lösung festgestellt werden: Bringt man den Tropfen auf ein weißes Rundfilter, so muss ein violetter Fleck entstehen, der mit der Zeit braunrandig wird (ein grüner Rand darf keinesfalls auftreten).
- 10) Die Mischung lässt man nun abkühlen, dann dekantiert man den klaren, dunkelvioletten Überstand von eventuell Ungelöstem und filtriert. Man erhält im Filterkuchen erneut maßgeblich Braunstein.
- 11) Das Filtrat wird mittels Bunsenbrenner solange eingedampft, bis ein Tropfen davon, in eine kalte Porzellanschale gegeben, schnell Kristalle abscheidet. Man lässt es einen Tag stehen und saugt die Kristalle mit Hilfe einer Nutsche mit gehärtetem Filter ab. Die Ausbeute beträgt 46g Kaliumpermanganat.



6. Sprengstoff Synthese des Monats - Nitroglycerin

Nitroglycerin ist einer der gefährlichsten Sprengstoffe der Welt. Von Alfred Nobel erfunden, entwickelt dieser Sprengstoff schnell ein unglaubliches Potential. Nachdem man ihn durch die Mischung mit AN oder Kieselgur gebändigt hatte, wurde er einer der ersten kommerziellen Sprengstoffe der Welt. Nitroglycerin ist von seinen chemischen Eigenschaften und der Herstellung fast das gleiche wie EGDN. Es wirkt stark Blutdrucksenkend, ist daher ziemlich giftig und verursacht extreme Kopfschmerzen. Die Haut darf niemals mit dem Sprengstoff in Kontakt kommen und seine Dämpfe dürfen niemals eingeatmet werden.

Wer nicht über die nötige Erfahrung bzw. die Ausrüstung verfügt, sollte diesen Sprengstoff schnell wieder vergessen. Viele Menschen sind schon bei der Herstellung gestorben. Am Ende brachte er sogar seinen Erfinder um. Alfred Nobel hätte nicht sterben müssen, NG hätte als Medikament eingesetzt sein Leben retten können. Doch er konnte nicht begreifen, das dieser, von ihm entwickelte Sprengstoff der so viel Leid hervorbrachte, am Ende Leben retten könne. Die Herstellungsangaben sind sehr unterschiedlich, darum haben wir mal alle abgebildet, die bekannt sind.

Stoffdaten

Detonationsgeschwindigkeit: 7600m/s

Bleiblockausbauchung: ~530 ccm

Empfindlichkeit: extrem empfindlich

Sauerstoff-Bilanz: 3,5

Toxizität: gesundheitsschädlich

Materialien

Bechergläser

Pipette

Bechergläser

Schutzbrille

Handschuhe

Ohrenschutz

Indikatorpapier (pH-Steifen)

Chemikalien

75ml Schwefelsäure (98%)

55g Ammoniumnitrat

25ml Glycerin (wasserfrei)

1% Natriumcarbonat-Lösung (optional)

55ml Schwefelsäure (98%)

35ml Salpetersäure (98%)

20ml Glycerin (wasserfrei)

1% Natriumcarbonat-Lösung (optional)

68ml Schwefelsäure (98%)

56ml Salpetersäure (98%)

25ml Glycerin (wasserfrei)

1% Natriumcarbonat-Lösung (optional)

Herstellung

1) Zuerst stellt man das Becherglas mit der Schwefelsäure in ein Eisbad und kühlt es auf 4°C ab.

2) Jetzt gibt man vorsichtig, unter ständigem Rühren, die Salpetersäure bzw. das Ammoniumnitrat hinzu. Die Temperatur sollte dabei immer konstant gehalten werden.

3) Danach gibt man tropfenweise das Glycerin hinzu

Wirklich nur Tropfen für Tropfen! Die Temperatur immer 15-20°C halten...über 30°C besteht Explosionsgefahr

4) Sobald das komplette Glycerin hinzugegeben wurde, rührt man noch 10 Minuten bei gleicher Temperatur um, und lässt das Ganze dann an einem dunklen Ort für 15 Minuten ruhen.

- 5) Nun wird diese Mischung langsam in die 3 fache Menge Wasser gegeben; jetzt heißt es warten (1 Stunde).
- 6) Nach dem Ablauf der Zeit sollten sich die Säuren am Boden gesammelt haben, darüber das milchige Nitroglycerin und darüber Wasser. Das Nitroglycerin kann man mit einer Pipette absaugen und eigentlich direkt verwenden.

Zum Schutze der eigenen Sicherheit, sollte man folgende Schritte aber noch ausführen

- 7) Das abgesaugte NG kommt in ein Becherglas. Es wird solange eine 3% Salzlösung hinzugegeben, bis das NG nicht mehr milchig, sondern klar wird
- 8) Das NG wird abermals abgesaugt und in eine 1% Natriumcarbonat-Lösung gegeben und geschwenkt. Dieser Vorgang wird solange wiederholt, bis der pH-Streifen es als neutral kennzeichnet.

Auch neutrales NG kann bei den kleinsten Stößen explodieren solange es nicht gebunden ist, also bloß keine falsche Sicherheit

7. Chemikalien Bunker (1/4) 0 - 20€

Chemikalien im Haus zu lagern ist nicht immer von Vorteil. Bei einer HD sind sie schneller verschwunden als Koks in einer Diskothek, und die Eltern stellen oft unangenehme Fragen.

Darum ist es von Vorteil, die Chemikalien außerhalb des Gebäudes zu vergraben. Allerdings sollte man es nicht bei einem Karton, eingepackt in einer Plastiktüte belassen. Im Wald bzw. im heimischen Garten wirken Wind und Wetter auf die Behälter, warum also nicht ein wenig nachdenken, und es richtig angehen?

Der hier vorgestellte Chem. Bunker lässt sich, mit etwas Glück vollkommen kostenlos zu bauen. Viele Bestandteile liegen meistens irgendwo im Keller herum oder können kostenlos mitgenommen werden. Die dort eingelagerten Chemikalien sind gut geschützt vor Feuchtigkeit und Sonneneinstrahlung. Ein Schutz gegen Kälte und Hitze würde mehr kosten...

Materialien

- Farbeimer (jede Größe geht, im Keller suchen oder in einer Malerei fragen)
- blaue Säcke (stabile Säcke für Gartenarbeit)
- Tape (Silikon wäre optimal)

Bau

- 1) Zuerst benötigt man einen leeren Farbeimer. Entweder steht irgendwo in eurem Keller einer rum, oder man geht zur nächsten Malerei. Dort fallen diese alten Eimer ständig als Abfall an. Wer nett fragt, erhält auch welche in jeder Größe (Deckel muss dabei sein).
- 2) Die Chemikalien sind meistens sowieso in kleinen Tüten oder Dosen verpackt. Diese werden in den stabilen blauen Säcken verpackt, welche man auch für die Gartenarbeit verwendet (wer keine kaufen will, fragt Mutti oder die Nachbarn). Zur Not gehen auch gelbe Säcke (dann min. 2 Stück).

3) Die blauen Säcke mit den Chemikalien kommen in den Farbeimer welcher mit dem Deckel verschlossen wird. Die meisten Farbeimer halten mit dem Deckel schon ziemlich dicht, aber Feuchtigkeit soll ja keine Chance haben!

Von daher kann man den Deckel noch mit viel Tape oder Silikon abdichten. Die Silikonvariante ist etwas aufwendig und lohnt sich wirklich nur, wenn man den Eimer nicht ständig hervorholt.

8. Der ganz normale Wahnsinn

steve: Ok jetzt ganz vorsichtig das Glycerin hinzugeben...

Nori: ..Jaja....siehste...sogar tröpfchenweise...

steve: Und jetzt müsstest du mit dem Eisbad die Temperatur unter 25°C halten...

Nori: Eisbad...Thermometer...ääähmmm...

steve: Du hast es vergessen...oder??

Nori: Ups...

(Beide verlassen fluchtartig den Keller XD)

<00:56:18> "Sonic" : ach

<00:56:28> "Udo stinkt" : gude^^

<00:56:33> "DeinTod" : :D

<00:56:36> "Sonic": lol

<00:56:38> "Udo stinkt": XD

<00:56:51> "Udo stinkt": was denn?

<01:02:08> "Udo stinkt": hey Tod was geht?

<01:02:29> "DeinTod": Pizza

<01:02:32> "Udo stinkt": :D

<01:02:44> "Udo stinkt": hab was, was du net hast...und das ist...?

<01:03:07> "DeinTod": alter wenn du jetzt Pizza hast...

<01:03:23> "DeinTod": ich will auch XD

<01:03:27> "Udo stinkt": ne nen Trailer und das offizielle Video zum nächsten Ebook

<01:04:20> "DeinTod": kill it with fire?

<01:04:26> "Udo stinkt": jop

<01:04:48> "Sonic": wird das nen ebook?

<01:04:55> "DeinTod": darf ich eigentlich fragen wie ihr auf den Titel gekommen seid?

<01:04:58> "Udo stinkt": soweit ich weis ja^^

<01:05:02> "Sonic": ich kenn nur die Page

<01:05:03> "DeinTod": kenn da wen den das echt anpisst xDD

<01:05:08> "Udo stinkt": keine Ahnung...hab da net mitgeschrieben

<01:05:16> "Udo stinkt": ich weis^^

<01:05:29> "Udo stinkt": sl und xu sind auc an sowas dran...dumm :D

<01:06:16> "Udo stinkt": pech...wer zuerst kommt...schläft eher ein...:D

<01:09:30> "Udo stinkt": so alle minderjährigen weg?...zeit für perverses...

<01:09:31> "DeinTod": ich hab auch weniger zeit... was meinst warum ich inaktiv werd

<01:09:46> "DeinTod": ja alle unter 16... geht ma raus xD

<01:10:03> "Udo stinkt": ^^

<01:11:49> "Udo stinkt" : udo ud oudo udo udo udo ud oudo udo udoudo ud oudo udo udoudo udo
oudo udo udoudo ud oudo udo udoudo ud oudo udo udoudo ud oudo udo
udoudo ud oudo udo udoudo ud oudo udo udo

<01:12:09> "DeinTod": da hat wohl jemand Langeweile :D

<01:12:25> "Udo stinkt": nur homoerotische Fantasien

<01:18:21> "Udo stinkt": ok dann muss ich wohl mal weg...ähm...Nahrung aufnehmen...Tod? Kick
me

<01:18:42> "DeinTod" hat Sie aus Channel "-> Xplosives Channel <-" gekickt (xD)

(01:15:45) **DeinTod:** damit müssen wir leben... ohne werd ich dich so schnell net antreffen xD

(01:16:26) **LB:** jop^^...lieber sterbe ich mit nem Standartpegel...als nüchtern abzutreten

8.1 Und dann war da noch...

...der Polizist der am Telefon einem besorgten Elternteil eine Aussage über den Gesundheitszustand des inhaftierten Sohnes verweigert hat:

Vater: Ja, vor 3 Stunden hat das LKA unser Haus gestürmt, und nun heißt es, mein Sohn befände sich auf ihrer Wache in Gewahrsam...

Polizist: Ja, er befindet sich hier vor Ort

Vater: Und wie geht es ihm, ist er wohl auf???

Polizist: Da muss ich kurz nachfragen...warten sie kurz
(45 Minuten später reicht es dem Vater)

Vater: Hallo????? Also was ist jetzt mit meinem Sohn???

Polizist: Also zu dem Gesundheitszustand ihres Sohnes darf ich ihnen keine Auskunft geben....ähm...aufgrund laufender Ermittlungen und im Interesse des Staatsschutzes

Vater: WOLLEN SIE MICH VERARSCHEN?????? WENN SIE MIR NICHT SOFORT SAGEN, WIE ES IHM GEHT, KOMM ICH DIE 350KM ZU IHNEN HOCHGEFAHREN!!!!

Polizist: Schreien bringt gar nix...so wie ich ihn gesehen hab, ist alles in Ordnung (leichtes lachen)

Vater: *(legt auf, nur mit 3 Leuten schafft es die Familie, ihn im Haus zu halten)*

- Aus einem Gedächtnisprotokoll

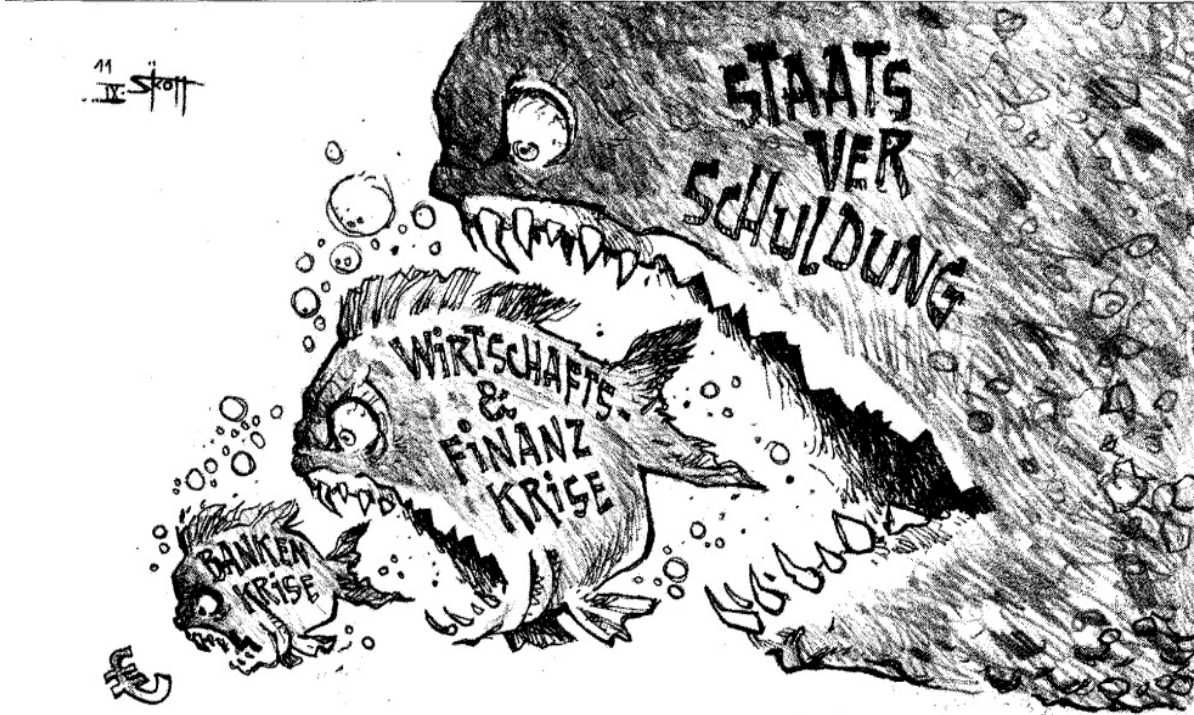
...der Neuling der nach 2 Wochen immer noch glaubte, Apex wäre ein Sekundärsprengstoff.

...der Staatsanwalt der behauptete, 3kg TNT sichergestellt zu haben, obwohl es die Polizei längst als KAS identifiziert hatte.

...der Polizist der ernsthaft glaubte, es gäbe keinen Keller, obwohl er vor einer Treppe stand, welche eindeutig nach unten führte.

9. Das wahre Gesicht

Nahrungskette



10. Gerüchteküche

Releasetermin steht!

Das Buch „Kill it with Fire!“ soll angeblich noch im November rauskommen...

Neuer Xplosives Wettbewerb?

Pünktlich zu Silvester, soll es einen neuen Xplosives Wettbewerb geben. Wer diesen organisiert und was das Thema sein wird, ist aber noch unbekannt. Da es sich aber um das passende Datum handelt, ist ein Pyrowettbewerb wahrscheinlich.

Großprojekt?

Vor wenigen Tagen wurde in einem Inoff Forum das Großprojekt „Emmerdown“ verkündet. Die Organisatoren sagten nur soviel:

„Tja, da habt ihr im Sommer wohl die falschen erwischt^^...“

Gibt Ras Lanuf auf?

Offenbar hat der Supermod „Ras Lanuf“ zurzeit ernsthafte gesundheitliche Probleme. Über eine Niederlegung seines Amtes wird schon spekuliert.

11. Vorschau

Was erwartet euch in der nächsten Ausgabe? Mal sehen...

Chemikalien Synthese des Monats - Wird

Sprengstoff Synthese des Monats - net

Bastelanleitung des Monats - verraten!

Chemikalien Bunker (2/4) 10 - 20€

12. Impressum

Slayer: Autor und Mitgründer

LordBafford: Autor und Mitgründer

Die Balkanhorde: Chem. Bunker Baureihe

Anfragen, Ideen, Ärger, Kotze und der restliche Müll bitte an Slayer im Xplosives schicken, danke. Gefundene Rechtschreibfehler dürft ihr vollkommen kostenlos behalten.